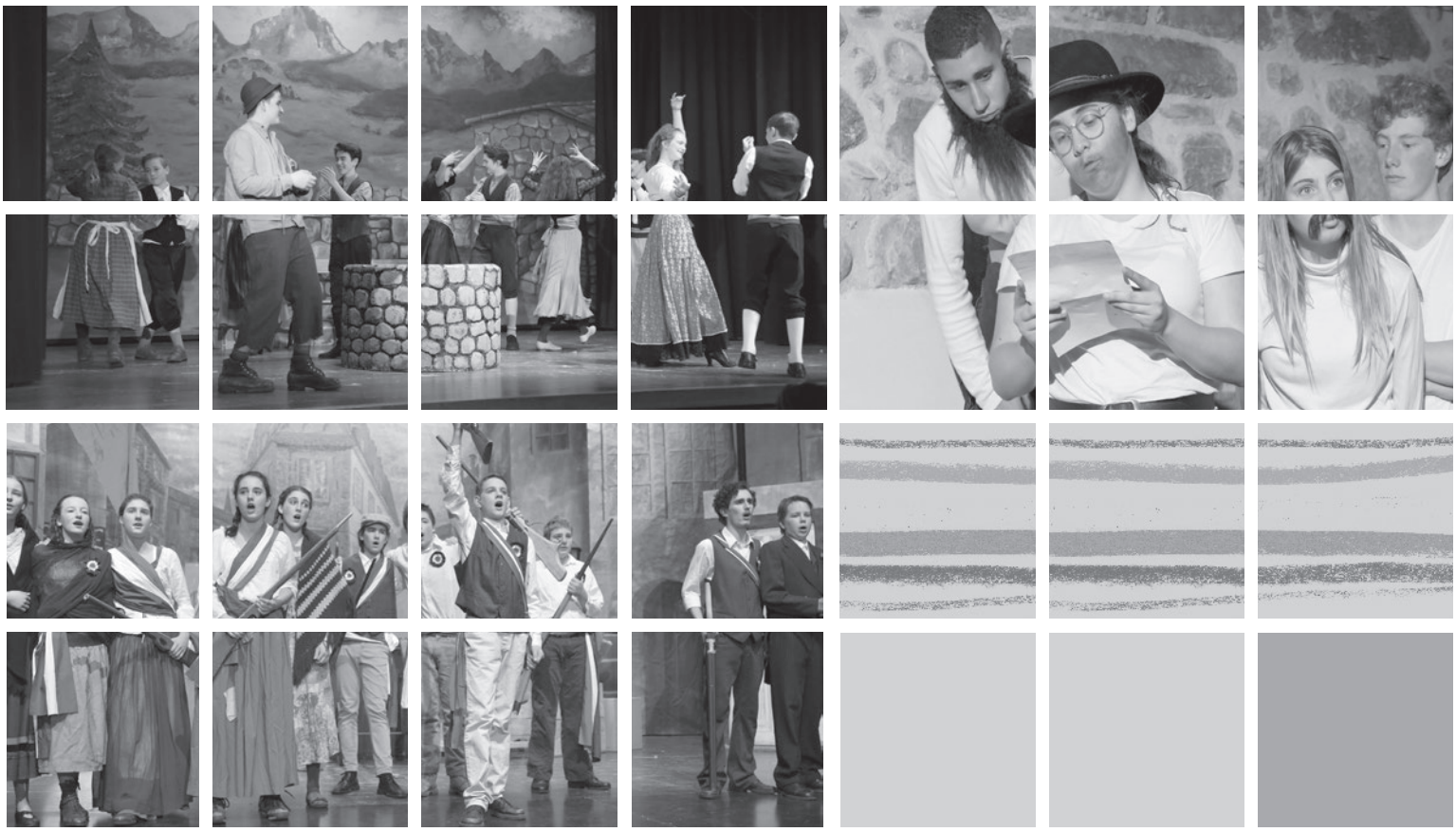
Jahresbericht 2019/20



Die Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau in Zahlen	2
Jahresbericht des Vorstandes	3
Finanzbericht	16
Bericht der Revisoren	17
Rechnung und Budget mit Vorjahresvergleich	18
Bilanz und Erfolgsrechnung	19
Anhang zur Jahresrechnung	20

rudolf steinerschule

bern
ittigen
langnau

Die Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau in Zahlen

Gründungsjahr 1946

Mitarbeitende 131 Mitarbeitende, (davon: mit pädag. Auftrag 114, ohne pädag. Auftrag 17), 86 Vollpensen

Schülerinnen, Schüler und Eltern	Schule in Bern	Schule in Ittigen	Schule in Langnau	Total 2020/21	2019/20	2018/19	2017/18	2016/17
Spielgruppe	1	0[3]	1	2	2	2	2	2
Elementarklassen	2	2	1	5	5	5	5	5
Klassen 1-9	9	11[4]	3[4]	23	23	23	23	23
Klassen 10-12 (IMS)	0	6	0	6	6	6	6	6
Tagesschule	1	1	0	2	2	2	2	2
Stammfamilien				411	394	407[2]	418	438
Spielgruppenfamilien				13	8	13[2]		
Netzwerkfamilien[1]				15	15	12	9	8
Lehrerfamilien				14	14	17	17	18
Schülerinnen u. Schüler	235	397	107	758	739	750	744	747

[1] Als Netzwerkfamilien gelten gemäss regionalem Netzwerkvertrag alle Familien, die – neben mindestens einem Kind an unserer Schule - mindestens ein weiteres Kind an einer andern Steinerschule (in den Kantonen Bern und Solothurn) haben.
[2] Stammfamilien (mit Schulgeld-Vereinbarung) und reine Spielgruppenfamilien (die ausschliesslich für den Besuch der Spielgruppe bezahlen), sind seit Schuljahr 2018/19 separat erfasst.
[3] In der Schule in Ittigen gibt es eine Spielgruppe, die organisatorisch unabhängig von unserer Schule geführt wird.
[4] Ittigen, inkl. 2 Mehrstufenklassen (bis 12. Schuljahr) / Langnau: 3 Mehrjahrgangsklassen

Trägerschaft Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau, Verein mit Handelsregistereintrag

Mitglieder per 01.09.20, 1332 Personen (davon 848 Aktivmitglieder und 484 Fördermitglieder)

Vereinsvorstand Sechs Vorstandsmitglieder, eine Protokollschreiberin

Finanzen Bilanzsumme 9,8 Mio. Franken
Jahresumsatz 8,0 Mio. Franken

Sekretariat Schule in Bern
Melchenbühlweg 14
3000 Bern 31
T 031 350 40 30
F 031 350 40 31
rssbern@steinerschule-bern.ch
www.steinerschule-bern.ch

Sekretariat Schule in Ittigen
Ittigenstrasse 31
3063 Ittigen
T 031 924 00 30
rssittigen@steinerschule-bern.ch
www.steinerschule-bern.ch

Sekretariat Schule in Langnau
Schlossstrasse 6
3550 Langnau
T 034 402 12 80
info@steinerschule-langnau.ch
www.steinerschule-bern.ch

Finanzverwaltung
Ittigenstrasse 31
3063 Ittigen
T 031 924 00 20
finanzen@steinerschule-bern.ch
www.steinerschule-bern.ch

Jahresbericht 2019/20 des Vorstandes

«Heilsam ist nur,
wenn im Spiegel der Menschenseele
sich bildet die ganze Gemeinschaft
und in der Gemeinschaft lebet
der Einzelseele Kraft.»

Rudolf Steiner
vor 100 Jahren,
am 3. November 1920 an Edith Maryon
(siehe: "Steinerzitat" im forum 1 2020)

«Heilsam» – das erste Wort im Zitat, das unserer Schule in der ersten Zertifizierungsurkunde gewidmet wurde, das seit langem zuoberst auf unserer Webseite zu lesen ist und nun auch diesem Jahresbericht vorangestellt wird – ja, dieses Wort «heilsam» ist gewiss ein passendes Wort in der aktuellen, von der Corona-Pandemie geprägten Zeit. Und das nachfolgend angesprochene **Zusammenwirken von Gemeinschaft und Individuum** war im vergangenen Schul- und Vereinsjahr, vorab seit dem Einschnitt der landesweiten **Schulschliessung ab 16. März**, besonders gefordert. Und es ist auch weiterhin nötig, wenn unsere Schule mit ihrer Orientierung an der Pädagogik Rudolf Steiners, wenn unsere Schulgemeinschaft «heilsam» sein und «heilsam» weiterwirken will.

Einleitende Bemerkungen

Die **Zeiten ohne Präsenzunterricht** und die Phase, in denen Vorstand, Kollegium, weitere Schulorgane und Arbeitsgruppen sich nicht vor Ort versammeln durften, hat alle Beteiligten zusätzlich beansprucht. Allein in den intensivsten zehn Wochen (nach Mitte März bis Mitte Mai) fanden fast **20 Videokonferenzen** statt, an denen Vorstandsmitglieder und Konferenzleitende gemeinsam immer wieder neue Corona-Fragen diskutierten, unaufschiebbare Entscheide fällten und aktuelle Informationen an alle Mitarbeitenden und Eltern vorbereiteten. Über die Arbeit dieses **Ad-hoc-Gremiums** (gebildet aus Vorstand und Konferenzleitungen aus der Konferenzkoordination) wurde in der Schulzeitschrift «forum» berichtet und das Kollegium in diversen Info-Mails orientiert (forum 2 und 3 2020).

Ausserhalb dieses Ad-hoc-Gremium kam der Vorstand im Schuljahr 2018/19 zu **16 Sitzungen** und einer längeren **Klausur** zusammen. Insgesamt, inklusive Lockdown-Zeit, hielt der Vorstand rund 35 Sitzungen ab (im Vergleich: Im vorausgegangenen Schuljahr waren es gut 20 gewesen.) Die grosse zeitliche Beanspruchung war mit ein Grund, weshalb sich insbesondere aus der Elternschaft keine Interessierten für die beiden freien Sitze im Vorstand finden liessen.

Der Vorstand ist sich bewusst, dass die Corona-Zeit nicht nur ihm und den Mitgliedern diverser Schulgremien grossen Zusatzaufwand bescherte. Auch die **Elternschaft**, die nach der Rückkehr zum Präsenzunterricht zu Feedback an die Adresse der Qualitätsgruppe eingeladen wurde, war wegen des Fernunterrichts und oft auch beruflichem Homeoffice ausserordentlich beansprucht. Und die **Lehrpersonen** hatten ungewohnte Herausforderungen im Fernunterricht und der Beziehungspflege zu den Schülerinnen und Schülern auf Distanz zu bewältigen. Für all diese Sonderanstrengungen und das Mittragen der ausserordentlichen Situation sei schon an dieser Stelle allen herzlich gedankt.

Das **Kollegium** tagte im Berichtsjahr zunächst im wöchentlichen Konferenzrhythmus – bis zum mehrmonatigem Unterbruch wegen Corona: Die gewöhnlich alle zwei, drei Wochen stattfindende **Gemeinsame Konferenz** der Mitarbeitenden aller drei Standorte musste von März bis gegen Ende Juni abgesagt werden. An den einzelnen **Standorten** konnte die konferenzlose Zeit dank grossen Räumen, die Abstand ermöglichten, und auch dank Videokonferenzen etwas kürzer gehalten werden. Die erste Gemeinsame Konferenz

fand nach fast viermonatigem Unterbruch kurz vor den Sommerferien 2020 statt. Auf sie folgte in der letzten Ferienwoche eine gemeinsame **Klausur** unter Corona-Schutzbestimmungen zur Auseinandersetzung mit dem Thema Selbstverwaltung.

Die **Entwicklung der Corona-Pandemie**, die wechselnden Vorgaben der Behörden und unsere eigene gedankliche Auseinandersetzung mit dem grossen, oft alles beherrschenden Thema sorgt weiterhin für Unsicherheit und Zusatzaufwand. Angefangene Arbeiten sind deshalb liegen geblieben, geplante Vorhaben wurden verzögert, viel Gewohntes wurde und wird in Frage gestellt oder gar verunmöglicht… was in unserer komplexen Schule mit ihren drei Standorten und den Ansprüchen an einen selbstverwalteten Betrieb weitere Kräfte absorbiert.

Struktur und Inhalt des Jahresberichts

Deshalb fällt auch dieser Jahresbericht des Vorstandes kürzer aus als in den Vorjahren, weniger systematisch und weniger vollständig – und vor allem **anders aufgebaut** als vor einem Jahr: Er ist nicht mehr nach den 12 Gestaltungsfeldern des Qualitätsverfahrens «Wege zur Qualität» (WzQ) gegliedert, sondern nach den **Kompetenzbereichen der Vorstandsmitglieder** und weiteren Aufgabenbereichen, insbesondere der **Standortleitungen** Langnau und Bern sowie der **Co-Vorsitzenden**. Die Zuständigkeiten der einzelnen Vorstandsmitglieder sind aus dem Organigramm (Seite 2) ersichtlich, das auf der Schulwebsite öffentlich zugänglich ist:
www.steinerschule-bern.ch/schule/#VORSTAND

Konkret haben die einzelnen Vorstandsmitglieder **ausgewählte Themen** aus ihren Arbeitsbereichen aufgegriffen und formuliert, was sich im letzten Jahr getan und entwickelt hat. An die einzelnen Schilderungen ist jeweils auch ein kurzer Hinweis angefügt, mit welchem **WzQ-Gestaltungsfeld** das Aufgezeigte zu tun hat – oder auch zu tun haben könnte. Dies ist als Einladung zu verstehen, sich selbst bei der Lektüre des Jahresberichts mit den Impulsen unseres Qualitätsverfahrens auseinanderzusetzen. Ergänzende Informationen dazu finden sich auf unserer Schulwebsite:
www.steinerschule-bern.ch/
schule/#WEGEZURQUALITAET

In Klammern wird jeweils auf die Ausgaben der **Schulzeitschrift «forum»** verwiesen, in denen ausführlichere Informationen zu den angesprochenen Themen zu finden sind. Die entsprechenden forum-Nummern sind auf der Schulwebsite als PDF (oder seit Anfang 2020 auch als E-Paper) aufgeschaltet – zum Nachlesen:
www.steinerschule-bern.ch/
organisation/#SCHULZEITSCHRIFT

Der Jahresbericht 2019/20 beginnt mit einem kurzen Einblick in die Anwendung unseres **Qualitätsverfahrens,** gefolgt von Berichten über die Kompetenzbereiche **Pädagogik** und **Personal,** danach folgt ein Einblick in die laufende **Organisationsentwicklung** und Rückblicken der beiden **Standortleitungen** Langnau und Ittigen; anschliessend finden sich Berichte aus den Kompetenzbereichen **Finanzen Liegenschaften Mittelbeschaffung, Elternaktivitäten** und **Öffentlichkeitsarbeit** sowie aus dem Aufgabenbereich des **Co-Vorsitzes**. Und last, but noch least: ein grosses **Dankeschön.**

«Wege zur Qualität»

Aus der Arbeit der Qualitätsgruppe, im Vorstand verantwortet von Barbara Sarasin-Reich

Im November 2019 haben wir mit Franziska Spalinger als externer Auditorin eine **Evaluation** unserer Arbeit mit dem Qualitätsverfahren «Wege zur Qualität» durchgeführt (forum 6/2019). Der Schwerpunkt lag auf der Aufgabenstellung (sich in einer gemeinsamen Aufgabe fin-

den) und hatte das Ziel, die verschiedenen **Kompetenzen und Abgrenzungen** im Bereich des Vorstandes, der Personalkommission und Personalgruppen sowie auch der Standortkonferenzen und Stufenkonferenzen genauer zu durchleuchten. → *Feld 1: Aufgabestellung*

Aus der Evaluation sind **fünf Empfehlungen** der Auditorin und **zehn Selbstverpflichtungen** der jeweiligen Gremien entstanden. Konkret ist zum Beispiel die Frage des **Datenschutzes** im Vorstand Thema geworden und im Zusammenhang mit der Einführung von Office365 für die Schulverwaltung und die IMS intensiv bearbeitet worden. → *Feld 6: Schutz*

Dies ist auch der Zusammenarbeit zwischen der **Personalkommission** und den **Personalgruppen** der verschiedenen Standorte zugutegekommen. → *Feld 8: Verantwortung aus Erkenntnis*

Die Frage der **Protokollführung** und des verbesserten **Informationsflusses** hat durch den Lockdown an Aktualität gewonnen und musste umgesetzt werden. → *Feld 3: Können*

Manche Selbstverpflichtungen konnten in diesem besonderen Jahr nicht eingehalten werden. Das gilt beispielsweise für den angekündigten **Gesamtelternabend** der Schule in Bern, der am 25. März 2020 abgesagt bzw. auf zunächst unbestimmte Zeit verschoben werden musste (er ist neu am 30. März 2021 geplant).

Im Kollegium der Schule in Bern wurde das Mandat der **Standortleitung** überprüft und als entlastendes und hilfreiches Instrument gutgeheissen. → *Feld 5: Vertrauen*

In der Schule in Langnau wurden die **Schulraumerweiterung** und die Umstrukturierung des pädagogischen Schulkonzeptes mit dem begleitenden Einbezug der Eltern durchgeführt. → *Feld 10: Gegenwartsgemässes Handeln*

In der Schule in Ittigen ist durch die Evaluation in der IMS und in der Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe eine Selbstverpflichtung zur pädagogischen Vertiefung in den einzelnen Schulstufen entstanden. Neuerdings ist eine mandatierte Gruppe zur **Zukunft der Elementarstufe** am Arbeiten. → *Feld 11 Individualität und Gemeinschaft*

Kompetenzgruppe Pädagogik

Leitung: Richard Begbie, unterstützt von Barbara Sarasin

Als internen **Abschluss des Jubiläumsjahres «Waldorf 100»** erhielten alle Mitarbeitenden der Schule einen pädagogischen Vortrag von Rudolf Steiner zum persönlichen Studium. Man war frei in der Art der Beschäftigung mit dem Text, allerdings gab es dazu Anregungen, zum Beispiel: wichtige Kernsätze für sich neu formulieren, den Vortrag zusammenfassen, ihn zu einem Gedicht verdichten, in ein anderes Medium übersetzen, als Zeichnung, als Bewegungsform. Diese persönliche Arbeit begann in der Karwoche 2019 und fand in einer **Feier am 7. September 2019** – dem Jahrestag der Eröffnung der allerersten Waldorfschule in Stuttgart 1919 – einen gemeinsamen Abschluss in unserem Schulhaus in Ittigen. Dadurch sollte in Erinnerung an den Beginn der anthroposophischen Pädagogik ein erneuter, ideeller Grundstein gelegt werden. Eine würdige Feier. Als Vorbereitung auf diesen Tag waren alle aufgefordert worden, einen prägenden Satz aus dem jeweiligen Vortrag im Wortlaut oder in eigener Formulierung mitzubringen. Auf diese Weise kam am Morgen des 7. Septembers in der Eingangshalle des Schulhauses in Ittigen eine sehr eindrückliche Vielfalt von Sätzen zusammen, vorgetragen und auf einer Tafel festgehalten. Den Abschluss machte Eurythmie zu den Vokalen und zu einer Musik von Bach im grossen Saal in der Form der harmonischen Acht. (forum 6/2019) →*Feld 11: Individualität und Gemeinschaft*

Schulentwicklung in Langnau
Unsere Schule in Langnau hat einen grossen Entwicklungsschritt gewagt. Der rechtlich selbständige Liegenschaftsverein (Förderverein Rudolf Steiner Schule Oberemmental) konnte im angrenzenden Gebäude der Kantonalbank Stockwerkeigentum erwerben, um unserer Schule zusätzliche Räume zur Verfügung stellen zu können. Dies ermöglicht es der Schule, die in letzter Zeit für Neuaufnahmen Warteliste führen musste, bis zu 20 zusätzliche Schülerinnen und Schüler aufzunehmen. Das Langnauer Kollegium erarbeitete die dafür nötigen Grundlagen im pädagogischen Konzept.

Für die Umsetzung dieser Schulraumerweiterung wurde eine Arbeitsgruppe mandatiert, in der sowohl der Vorstand des Liegenschaftsvereins als auch unseres Schulvereins sowie das Kollegium und der Elternrat Langnau vertreten sind. Die Leitung der Umsetzungsgruppe übernahm Marianne Etter-Wey – siehe ihren Bericht der Standortleitung Langnau weiter unten. →*Feld 10: Gegenwartsgemässes Handeln*

Schulentwicklung in Ittigen
Die Mehrstufenklassen in Ittigen werden seit 2012 geführt und bilden ein besonderes pädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche, die eine überschaubare Umgebung mit konstanten Bezugspersonen in kleinen Klassen brauchen. Bisher wurden in die MSK (auch m-Klassen genannt) Schülerinnen und Schüler erst ab dem 5. Schuljahr aufgenommen. Dank Anträgen aus den Standortkollegien in Bern und Ittigen befassten sich Vorstand und Kollegium mit der Erweiterung um eine MSK-Unterstufe, eine Unterstufenklasse für Kinder vom 1. bis zum 4. Schuljahr. Knapp vor Schuljahresende wurde im Rahmen eines (zunächst auf drei Jahre befristeten) Projekts beschlossen, ab August 2020 diese neue Klasse zu führen. Irene Lippuner, eine erfahrene Klassenlehrperson und Heilpädagogin mit grosser Initiativkraft, ist mit dieser Aufgabe betraut worden. Das Projekt hat zudem eine grosszügige Spende einer Gönnerin erhalten, der die Erweiterung und Weiterentwicklung der MSK ein grosses Anliegen sind. Christoph Lauber wird für den Vorstand das Projekt begleiten. (forum 2 2020)→ *Feld 12: Gemeinschaft als Schicksal*

Entwicklung der Zusatzqualifikation IMS-B
In diesem Schuljahr gab es einige wichtige Änderungen für die Schülerinnen und Schüler, die nach der 12. Klasse unserer Integrativen Mittelschule (IMS) in eine Berufslehre einsteigen. Einerseits kann das Profil IMS-B individualisierter gewählt werden, mit beispielsweise mehr Wahlmöglichkeiten, was die Zusatzlektionen anbelangt. Andrerseits wird der Notenmassstab entsprechend dem Wunsch der Lernenden festgelegt: je nachdem, ob Berufsschule oder Berufsschule mit Berufsmaturität angestrebt wird. Oliver Müller hat die Aufgabe des IMS-B-Coaches übernommen. → *Feld 1: Aufgabenstellung*

Übergang Klassenlehrperson – Klassenbetreuung in Ittigen
Seit langem gilt in Ittigen folgende Praxis: Eine Klassenlehrperson gibt ihre Klasse an ihre Nachfolge dann weiter, wenn pädagogische und personelle Kriterien dafürsprechen – und nicht nach generell festgelegten Jahrgängen. Nun wurde im Standortkollegium in Ittigen auch der Übergang von der Klassenlehrperson zu einer Klassenbetreuung durch eine IMS-Lehrperson besprochen und bis auf weiteres so definiert: Für die 9. Klasse sind beide Lösungen möglich, entweder Weiterführung durch die bisherige Klassenlehrperson oder Neubetreuung durch eine Lehrperson aus dem Kreis des IMS-Kollegiums. Auch hier gilt es abzuwägen, was der Klasse am meisten dient und welche personellen Ressourcen zur Verfügung stehen. → *Feld 2: Eigenverantwortung*

Steiner-Methodik-Modul
Nach dem ersten Modul vor zwei Jahren haben Donath Aebi und Richard Begbie ein zweites Mal eine modulare Einführung in die steinerschulspezifische Pädagogik angeboten. Neun teilnehmende Lehrpersonen aus unseren Schulstandorten und aus dem Berner Oberland besuchten seminaristische, praxisbezogene Kurse (jeweils am Freitagnachmittag), die zudem durch Hospitationen der Ausbildenden ergänzt wurden. → *Feld 3: Können*

Lehrplan 21 und Medienkonzept
Die **Koordinationsgruppe Umgang mit dem Lehrplan 21**, in der alle Standortkollegien, verschiedene Schulstufen und der Vorstand vertreten sind, hat die im Frühjahr 2019 durchgeführte Konferenzarbeit ausgewertet und weiterbearbeitet. Eine im März 2020 geplante Besprechung mit einer Fachperson der PHBern konnte wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie erst nach den Sommerferien stattfinden; der ebenso geplante Vortrag im Kollegium zur Erläuterung der Kompetenzorientierung des Lehrplan 21 musste auf den Spätherbst 2020 verschoben werden.
Die **Arbeitsgruppe Medienkonzept,** der Lehrpersonen und Eltern angehören, konnte im Februar 2020 einen ersten Entwurf abschliessen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie führten dann aber dazu, dass sich Vorstand und Kollegium lange nicht damit befassen konnten. Die Arbeitsgruppe leistete dem Vorstand und den Konferenzleitungen während der Zeit der Schulschliessung wertvolle beratende Unterstützung im Hinblick auf den Einsatz von digitalen Kommunikationskanälen und Werkzeugen. Gestützt auf damit gemachte Erfahrungen und auf den mittlerweile vorgelegten Rahmenlehrplan der schweizerischen Schulbewegung «Digitale Medien und informatische Bildung» kann die Arbeit am Medienkonzept im Schuljahr 2020/21 (hoffentlich) abgeschlossen werden. → *Feld 10: Gegenwartsgemässes Handeln*

Kompetenzgruppe Personal

Leitung: Marianne Etter-Wey, unterstützt von Barbara Sarasin-Reich

Die begonnene Überarbeitung der Grundlagendokumente, die Anstellungsbedingungen und Zusammenarbeit im Kollegium regeln, wurde in diesem Schuljahr konkretisiert. Einerseits wurde die **«Regelung über die Zusammenarbeit»** aktualisiert und mit dem (die ganze Schule betreffenden, die Statuten umsetzenden) «Organisationsreglement» koordiniert. Dabei ging es vor allem darum, die heute gelebten Strukturen, die in den letzten Jahren organisch gewachsen sind, neu abzubilden und damit **mehr Transparenz** für die an der Schule arbeitenden Menschen zu schaffen.

Viel Raum nahm auch die Überarbeitung der **Pensenregelung** ein. In delegierten Gruppen wurden Anpassungen und Neuerungen erarbeitet, in der Gemeinsamen Konferenz in die Vernehmlassung gebracht und schliesslich um eine endgültige Version gerungen. Für die Mitarbeitenden ergab sich durch die Auseinandersetzung mit dem Thema ein **neues Bewusstsein** für die Regelungen an unserer Schule in diesem Bereich. →*Feld 5, Feld 6: Vertrauen, Schutz*

Bei der **Erneuerung der Lohnregelung** ging es um die Umsetzung der Erhöhung des Vorgabelohns, die an der Mitgliederversammlung im Rahmen des Budgets bewilligt worden war. Die Erhöhung wurde im Januar 2020 definitiv eingeführt. Es ist die erste Grundlohnerhöhung seit über 12 Jahren. Gleichzeitig wurden die schulinternen **Familienzulagen** gestaffelt. Auch auf diesem Gebiet fand eine lebhafte Auseinandersetzung im Kollegium statt. In einem nächsten Schritt soll die **Schulgeldregelung für Mitarbeitende**, die selbst Kinder an unserer Schule haben, überarbeitet werden. → *Feld 7, Feld 8: finanzieller Ausgleich, Verantwortung aus Erkenntnis*

In der Erarbeitung der neuen Regelungen wurde auch sichtbar, dass es nicht immer einfach ist, persönliche Eigeninteressen von Schulinteressen zu trennen.

Dies gilt auch auf anderen Gebieten: Vor allem in der Zeit nach dem Auftauchen des Coronavirus und während der darauffolgenden Zeit des Lockdowns und der anschliessenden Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts waren die **Zusammenarbeits- und Führungsfragen** in allen Bereichen sehr aktuell. Die Auseinandersetzungen, geforderten Absprachen und die Suche nach einem gemeinsamen Nenner haben das Mitarbeiterkollegium als Gemeinschaft, sicher aber auch jede Einzelne, jeden Einzelnen in der Entwicklung weitergebracht.→ *Feld 11: Individualität und Gemeinschaft*

Die **Zusammenarbeitsgespräche**, die schon fertig geplant und durchführungsbereit für Frühling 2020 vorgesehen waren, fielen in diesem Jahr leider der Corona-Situation zum Opfer. Sie hätten innerhalb der Fachschaften der Frage nachgehen wollen: Tauschen wir uns gemeinsam ausreichend über unsere gemeinsame Aufgabe aus? Wenn nicht: Welche Themen fehlen? →*Feld 1: Aufgabenstellung*

Organisationsentwicklung

Die Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau versteht sich gemäss ihren Statuten als «Schule, die nach dem Prinzip der **Selbstverwaltung durch das Mitarbeiterkollegium** geleitet wird». www.steinerschule-bern.ch/schule/#VEREIN
Dem Kollegium der angestellten Mitarbeitenden «obliegt die **personelle und pädagogische Führung** der Schule». Die Kompetenzbereiche Pädagogik und Personal werden durch Kollegiumsmitglieder im Vorstand verantwortet und in Konferenzen sowie von mandatierten Gruppen und Einzelpersonen bearbeitet. Die «Konferenzkoordination» (zusammengesetzt aus Vorstandsmitgliedern und den Leitungen der Konferenzen an den drei Schulstandorten) stellt das Zusammenspiel der Konferenzen untereinander wie auch mit dem Vorstand sicher. www.steinerschule-bern.ch/schule/#KOLLEGIUM

Am **Standort Langnau** hat das Kollegium im Jahr 2018 das Konzept einer **Standortleitung** entwickelt, die in seinem Auftrag die Schule in Langnau koordiniert und leitet. Dieser Neuerung haben der Vorstand und die Gemeinsame Konferenz, also die Mitarbeitenden aller drei Standorte, zugestimmt und ein entsprechendes Mandat zunächst für ein Jahr erteilt. Aufgrund der gemachten positiven Erfahrungen – geschildert auch in einem persönlichen Rückblick im forum 6 2019 – ist die Standortleitung Langnau im Herbst 2019 von Vorstand und Kollegium bestätigt worden – in einem Mandat, das bis 2024 läuft.

Im Jahr 2019 hat sich auch das Kollegium der **Schule in Bern** in einem arbeitsintensiven Prozess und langem Ringen für die Einführung einer Standortleitung entschieden. Diese Neuerung wurde an einem (erstmals seit langem durchgeführten) **Gesamtelternabend** am Standort Bern vorgestellt und gut aufgenommen. Vorstand und Kollegium haben das entsprechende Mandat erteilt – in einem Mandat, das bis Sommer 2022 läuft. (forum 5 2019)

Solche **Mandatierungsprozesse** finden an unserer Schule nicht nur statt, wenn – wie im Fall der Standortleitungen – neue Funktionen und Kompetenzen für einzelne Personen oder Gruppen bestimmt werden. Auch die bestehenden, mehr als 30 Mandate werden periodisch, jeweils kurz vor Ablauf der Mandatsdauer überprüft und erneuert. Auch im Berichtsjahr ist dies zum Teil an den Sitzungen von Vorstand und Kollegium geschehen, gebündelt aber auch an einem speziellen **Rückblick-, Rechenschafts- und Resonanzabend** (zuweilen auch «Erntedank-Abend» genannt) im Rahmen einer Gemeinsamen Konfe-

renz. Diese Mandatierungsprozesse zeigen uns an unserer Schule immer wieder deutlich eines der wichtigsten Themen in der Selbstverwaltung, nämlich die Frage nach der Delegation von Aufgaben. In unserem Qualitätssystem wird dies als «dynamische Delegation» bezeichnet.

Für die **Schule in Ittigen** ist im Vorstand im Rahmen von Diskussionen über seine eigene Arbeitsweise, die künftige Zusammensetzung sowie über kollegiale Zusammenarbeitsfragen der Wunsch entstanden, mit dem Standortkollegium in einen Austausch zu kommen über die kollegiale Wahrnehmung und bewusstere Delegation verschiedener Aufgaben. Der angestrebte Klärungsprozess ist vor den Herbstferien 2020 gestartet worden.→ *Feld 2: Eigenverantwortung*

Nachfolgend zwei Berichte der Standortleitungen Langnau und Bern:

Standortleitung Langnau

Marianne Etter-Wey

Die **Erweiterung** unserer Schule in Langnau wurde im Schuljahr 2019/20 umgesetzt (forum 3 2020). Der Umbau der neuen Räume wurde mit vielen kleineren und grösseren **Elternarbeitseinsätzen** realisiert, aber auch andere der Schule gut gesinnte Menschen wie ehemalige Schüler, Nachbarn von Schulfamilien und sogar Gründungsmitglieder der Schule aus den Achtzigerjahren halfen grosszügig mit. Geschaffen wurden so zwei helle, grosse Klassenräume für die Oberstufe (7.–9. Klasse), ein Fremdsprachenzimmer mit Arbeitsraum, ein grosszügiger, offener Aufenthalts- und Arbeitsraum mit Teeküche sowie ein Standortleitungsbüro. Im darüberliegenden Dachstock hatte ein Eurythmie- und Chorsaal schon im August 2019 bezogen werden können. → *Feld 2, Feld 4: Eigenverantwortung, Freiheit.*

Das Kollegium erarbeitete parallel ein neues, zeitgemässes **pädagogisches Konzept** für die Klassen 4 - 9. Es orientierte sich an der Frage, was heutige Schüler und Schülerinnen als Lernumgebung brauchen und wie die Stundenplanstrukturen den Bedürfnissen angepasst werden können. Entstanden ist ein Konzept in Jahrgangsstufen mit ausgebautem Teamteaching, trimesterweisem Fachunterricht in den Kunst- und Handwerksfächern, kürzeren Lernsequenzen in Fremdsprache, Vertiefung und Eurythmie in der 4.-6.Klasse und selbstorganisiertem Vertiefungslernen in der 7.-9. Klasse. In der 4.-6. Klasse werden ausserdem mobile, zusammenklappbare Pulttische getestet. → *Feld 10, gegenwartsgemässes Handeln*

Mit einem weitgestreuten Flyer wurden **zinslose Darlehen** gesucht, um die finanzielle Belastung durch die Schulraumerweiterung möglichst klein zu halten. Das Ziel, bis zum 3. Juli 2020, dem letzten Schultag vor Schuljahresende, 1 Million Franken in Form von zinslosen Darlehen gesammelt zu haben, wurde am 1. Juli erreicht, vor allem auch dank des grossartigen Einsatzes des Vorstandes des Liegenschaftsvereins (bestehend aus drei ehemaligen Schulvätern), der auch während des ganzen Umbaus mit Rat und Tat präsent war. → *Felder 2, 4, 7, 8: Eigenverantwortung, Freiheit, finanzieller Ausgleich, Verantwortung aus Erkenntnis*

Standortleitung Bern

Barbara Sarasin-Reich

Das war für mich ein Kraftakt!
Auf der einen Seite war ich noch mit einem Pensum von 60% im Kindergarten im Kinderhaus Vogelflug an der Eigerstrasse in Bern tätig – mit dem Blick auf eine Loslösung und eine Einarbeitung des wunderbaren Teams in alle Bereiche. Auf der anderen Seite hatte ich mich in der Schule am Melchenbühlweg in die Aufgabe der **Standortleitung** einzuarbeiten (auch mit der neuen Verwaltungs- und Kommunikationssoftware von Office 365)!

Dazu kam der **Lockdown** und die fast täglichen **Videokonferenzen** mit dem Vorstand, mit Konferenzleitungen und Verantwortlichen der andern Standorte, um die verschiedensten Massnahmen zu besprechen und die Vorschriften so einzuhalten, so dass der gesunde Menschenverstand auch noch zum Tragen kommt. Da sind fast alle Gestaltungsfelder von «Wege zu Qualität» einbezogen, aber sicher ist das eine oder andere vernachlässigt oder überstrapaziert worden aus meinem Unvermögen: das tut mir leid! →*Feld 3: Können*

Anfangs Januar, also am Schluss der Weihnachtsferien, trifft sich seit einigen Jahren das gesamte Kollegium. Jede Lehrkraft äussert ihre **Anliegen** und **Wünsche** punkto Pensum im nächsten Schuljahr, so dass eine erste Übersicht entsteht. Auf dieser Grundlage kann dann die Personalgruppe an den sich abzeichnenden Lücken oder Rochaden im Einzelnen arbeiten. Leider handelt es sich oft um kleine Pensen, von denen wir an unserer Schule nicht leben können, so dass die Stundenplan-Gestaltung darunter leidet! Wenn wir den Stundenplan zu früh festlegen, kann es sein, dass eine geeignete Lehrkraft diese Stunden nicht übernehmen kann. →*Feld 9: Individuelle Entwicklung*

Da wir schon einen beträchtlichen **Generationenwechsel** hatten, hoffen wir, dass sich die Situation im Kollegium der Schule in Bern nun stabilisieren kann. → *Feld 12: Gemeinschaft als Schicksal*

Die externen Mentorate für unsere neuen Lehrpersonen sind eine wertvolle Hilfestellung. Das gilt auch für die Schulung der **Mentorinnen** und **Mentoren**, die von der Arbeitsgemeinschaft der Schweizer Steinerschulen initiiert und finanziert wird: aus einem Fonds, der auch von allen Schulen mit einem jährlichen Beitrag pro Schulfamilie gespiesen wird. Den Fokus auf die Einarbeitung neuer Lehrpersonen ist ein wichtiger Teil meiner Aufgabe, um die Zukunft der Schule zu gewährleisten. → *Feld 10: Gegenwartsgemässes Handeln*

Aus den zwölf Stimmungen des Tierkreises von Rudolf Steiner:

Steinbock – passend zum Gestaltungsfeld 10:

Das Künftige ruhe auf Vergangenem.
Vergangenes erfühle Künftiges
Zu kräftigem Gegenwartsein.
Im inneren Lebenswiderstand
Erstarke die Weltenwesenwacht,
Erblühe die Lebenswirkensmacht.
Vergangenes ertrage Künftiges

Kompetenzgruppe Finanzen Liegenschaften Mittelbeschaffung

Leitung: René Aebersold

Einführung von Office 365 (mit Teams)

Vorzeitiges Abschliessen der Tests für eine neue Verwaltungssoftware; Kauf und Einführung der Software Office365 (mit erhöhtem Datenschutz-Standard gemäss Educa-Vereinbarung für den Einsatz im Bildungswesen, mit der Kommunikationsplattform Teams und der Webanwendung Sharepoint) für Schulführung und -verwaltung. Nutzung in der Integrativen Mittelschule IMS und während eines befristeten Pilotversuchs in der Oberstufe der Schule in Langnau (in der letzten Phase ohne Präsenzunterricht). Ausstattung der Mitarbeitenden und der IMS-Schüler/-innen mit Schul-Mailadressen. Organisieren der Abläufe (Strukturplanung), Kompetenzen und Verantwortlichkeiten. → *Feld 10: Gegenwartsgemässes Handeln*

Arbeiten wegen des Lockdowns

Abschätzen der finanziellen Konsequenzen und Massnahmen zur Sicherstellung der Liquidität. Bei den Einnahmen mit Infoschreiben an die Eltern und mit Finanzgesprächen in schwierigen Einzelfällen. Bei den Ausgaben stoppen der au-

sserordentlichen Hypothekarrückzahlungen. Einreichen von Gesuchen für Bundesunterstützung im Falle der Tagesschulausfälle. → *Feld 7: finanzieller Ausgleich*

Sanierungs- und Umbauarbeiten
Ittigen: Die erste Phase der Bestandesaufnahme ist dank grossem Engagement der Liegenschaftskommission abgeschlossen. Erste nötige Reparatur- und Renovationsarbeiten haben bereits stattgefunden; begleitet und teilweise auch ausgeführt durch die «Bauhütte» (damit beauftragter Hauswart). Dies vor allem in den Bereichen Fugendichtung, Heizsysteme, Kanalisation, Fenster-Renovation. Als nächstes wird die Situation im Untergrund von Schulhaus und Turnhalle in Bezug auf Wasserdichtigkeit geprüft; und es werden Offerten zur Behebung bestehender Mängel eingeholt.

Bern (Melchenbühlweg): Sanierungsarbeiten im Bereich Heizung und Saallüftung durchgeführt.

Langnau: im Kontext des Kaufs von Stockwerkeigentum im benachbarten Gebäude der Berner Kantonalbank: Um- und Ausbau der Räume für Schulzwecke. Kauf und Umbauarbeiten laufen unter der Verantwortung des Liegenschaftsvereins. Die neuen Räume werden unserer Schule vermietet. → *Feld 6: Schutz*

Umzug der Finanzverwaltung
Die Einführung des neuen Unterstufen-Projekts der Mehrstufenklassen (MSK-U) und das erweiterte Platzbedürfnis der Finanzverwaltung haben in den Sommerferien neue Raumzuteilungen ausgelöst. So hat die Finanzverwaltung zusammen mit der «Bauhütte» sich neu in der Parterre-Wohnung im Bauernhaus eingerichtet. Im ehemaligen Finanzverwaltungsraum ist im Gegenzug das Klassenzimmer für die MSK-U entstanden. → *Feld 10: Gegenwartsgemässes Handeln*

Kompetenzgruppe Elternaktivitäten

Leitung: Gerhard Schuwerk

Die **Elternaktivitäten im Schuljahr 2019/20** waren nur zum Teil durch die Auswirkungen und den auferlegten Regelungen zum Corona-Virus beeinträchtigt. Nachfolgend ein Rückblick, geschrieben aus dem Blickwinkel des Gestaltungsfelds 11 → *Feld 11: Individualität und Gemeinschaft*

Der quirlige **Basar** in Ittigen, organisiert durch die Schulstandorte Bern und Ittigen – der familiäre **Märit** in Langnau, organisiert durch den Schulstandort Langnau – diese beiden mit grossem Aufwand organisierten Elternaktivitäten konnten noch ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Dies mit bekannten und neuen Besuchenden aus unserer grossen Schulgemeinschaft und von ausserhalb. Mit Ständen, die zum Essen und Trinken, zum Nützliches Kaufen und zum Verweilen eingeladen haben. Oder aber auch, um eine der Kulturveranstaltungen zu besuchen. Das Zusammensein, das Wiedersehen, der Austausch und die schöne Stimmung am Märit und am Basar haben wie jedes Jahr zur **Stärkung unserer Schulgemeinschaft** beigetragen. Und erstmalig Besuchende berichten immer wieder von ihrem schönen Basar- und/oder Märiterlebnis. (forum 5 2019 und 1 2020)

Der über den ganzen Dezember stattfindende **Kerzenstand am Weihnachtsmarkt** war eingebettet in die schöne vorweihnachtliche Stimmung auf dem Berner Münsterplatz. Die Durchführung forderte Eltern aller Schulstandorte. Dies in der Standbetreuung, beim Kerzenziehen und beim Kerzenverkauf, aber auch beim Auf- und Abbau. Die Listen zur Mitarbeit bei den Eltern waren bis am Ende nur knapp gefüllt - erst durch mehrmalige Aufrufe war es möglich, die minimale Standbetreuung sicherzustellen. Beim Auf- und Abbau wurden sogar aktuelle und ehemalige Vorstandsmitglieder gesichtet. Die zum

Verkauf **bereits vorbereiteten Kerzen** wurden in vielen (Abend-)Stunden im Kerzenkeller in Ittigen gezogen und verpackt.

Im Februar war ein schöner **Flohmarkt** bzw. Spittelmärit möglich. Dies bei strahlendem Wetter, mit kulinarischem Angebot im Innenhof des Berner Generationenhauses. Leider war dies - nach heutigem Wissen - der letzte Flohmarkt der Steinerschule im Generationenhaus der Burgergemeinde Bern, da diese künftig andere Veranstalter zum Zuge kommen lassen will. Die Suche nach einem neuen Ort wird durch das Organisationskomitee aktiv angegangen, erste Ideen sind in der Prüfung. (forum 2 2020)

Der **Sponsorenlauf** der Schule in Langnau konnte in der Zeit des Corona-Lockdowns durchgeführt werden - zwar nicht als gemeinsamer Anlass, jedoch nicht minder erfolgreich. Dies unter dem Motto "Iz ersch rächt". (forum 3 2020)

Das **Zirkusbistro** in der Schule in Bern konnte wegen der Corona-bedingten Verschiebung des Zirkusses nicht im Schuljahr 2019/20 durchgeführt werden; es wurde in den September 2020 verschoben.

Die Durchführung des neuen Angebots der **Elternsprechstunde** am Standort Bern war noch bis Februar möglich, danach aber wegen der geltenden Corona-Regelungen nicht mehr.

Schuleltern tragen immer wieder neue Ideen und Initiativen in Schulanlässe und -veranstaltungen. Wie jedes Jahr ist es immer wieder spannend zu sehen, welche neuen Ideen gefunden und weiterverfolgt werden. Die Schule lebt von diesen Ideen, die Einzelne hineintragen. Einen herzlichen Dank für jedes neue und natürlich auch für alles bisherige Engagement!

Die **Elternräte** der drei Schulstandorte konnten ihre Elternratssitzungen durchführen. In den Elternräten entstehen wichtige Initiativen wie Auf-Klärungen und Fortbildungen für neue und Schuleltern - die Elternräte bewegen die Schulgemeinschaft. Aber auch bestehende Aktivitäten wie der informative Austausch mit dem Kollegium im Sinne des Wahrnehmungsorgans werden dort gepflegt. Aus den Elternräten wird in eigenen Sitzungsprotokollen und Jahresberichten transparent berichtet: https://www.steinerschule-bern.ch/organisation/#ELTERNRAT

Kompetenzgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Bruno Vanoni

Unsere **Schulzeitschrift «forum»**, die seit 1998 in weitgehend unveränderter Form (punkto Gestaltung und inhaltliches Konzept) erscheint, hat im Schuljahr 2019/20 sichtbare Veränderungen erfahren: Zum einen gibt es nicht mehr sechs, sondern **nur mehr vier Ausgaben pro Jahr** – dies auch aus dem Bemühen heraus, die Arbeitsbelastung der Schlussredaktorinnen und weiterer Beteiligter aus dem Redaktionsteam zu reduzieren und auch vermutlich veränderten Lesebedürfnissen Rechnung zu tragen (forum 6 2019). Zum andern kann das «forum» neu auch als **E-Paper online** gelesen werden – besser als mit dem bis anhin aufgeschalteten PDF. Und vor allem wurde auf **Farbdruck** umgestellt; Schwarzweiss-Ausgaben sollen aber weiterhin, insbesondere wenn die Illustrationen einer Nummer dafürsprechen, möglich bleiben. Zudem erfolgt der Druck neu **klimaneutral** (forum 2 2020). Dies passt auch zum Jahresthema «Klima», mit dem das Redaktionsteam ein dominantes Diskussionsthema aufgegriffen hat und auf unsere Schule übertragen wollte: Arbeitsklima, Umgebungsklima, Lernklima – so hiessen die thematischen Schwerpunkte der bisher erschienenen Ausgaben im Jahr 2020. → *Feld 10: Gegenwartsgemässes Handeln*

Den Neuerungen gingen Besprechungen im Vorstand und im Redaktionsteam voraus, im Rah-

men vor der Mandatserneuerung auch im Kollegium, sowie mit Verantwortlichen der **Druckerei rubmedia AG**. Dabei konnten auch (sonst nur per E-Mail und Telefon erfolgende) persönliche Kontakte mit angehenden Polygraf/innen gepflegt werden, die im Rahmen ihrer Berufslehren jeweils für ein, zwei Jahre das «forum» selbständig als **«Lehrlingswerk»** gestalten können. Für ihre professionelle Arbeit und die in der Zusammenarbeit mit uns erforderliche Flexibilität sei ihnen für einmal an dieser Stelle herzlich gedankt. Ebensolcher Dank geht an die andern Beteiligten der rubmedia AG, die (zusammen mit der 2006 in die Firma integrierten Graf-Lehmann AG) das «forum» seit jeher layoutet, druckt und immer wieder auch finanziell beschenkt.

Neben den Veränderungen bei der Schulzeitschrift verlief die Öffentlichkeitsarbeit im Berichtsjahr zunächst in den gewohnten Bahnen. Die stets aktuell gehaltene Schulwebsite **www.steinerschule-bern.ch** und ein informeller facebook-Auftritt wurden und werden genutzt, um über das Schulgeschehen zu informieren und für die Schule und ihre öffentlichen Anlässe zu werben. Begleitet wurden auch Werbe-Aktivitäten von Mandatsgruppen, die beispielsweise selber Info-Flyer herausgegeben haben: für die erfolgreiche Darlehensbeschaffung für die Schulraum-Erweiterung in Langnau oder zur Information über die die neue Unterstufe der Mehrstufenklassen in Ittigen. Vorstand und Kollegium waren bemüht, mit Informationsbriefen und Schulmails an Eltern und Mitarbeitende die schulinterne Kommunikation zu pflegen und so die öffentlich zugänglichen Informationen im «forum» und auf **www.steinerschule-bern.ch** sinnvoll zu ergänzen.→*Feld 5: Vertrauen*

Diese **digitalen Kommunikationskanäle** (E-Mail und Website) gewannen an Bedeutung, als es nach Sportferien 2020 über erste Massnahmen wegen der **Corona-Pandemie** zu informieren galt: Das 8. Klass-Theater in Ittigen konnte – mit im Voraus bekanntgegeben Einschränkungen – gerade noch fertig gespielt werden; jenes in Bern musste nach der Hälfte der Aufführungen abgebrochen werden. Kurz danach kam der Entscheid zur Schliessung aller Schulen in der Schweiz bzw. zum Übergang zum Fernunterricht. Seither und auch nach der gestaffelten Rückkehr zum Präsenzunterricht im Mai und (in der IMS) im Juni wird auf der Schulwebsite über die **aktuell geltenden Regeln informiert.** Vorrangiges Ziel ist dabei stets, die Gesundheit aller (auch der besonders gefährdeten) Mitglieder unserer Schulgemeinschaft zu schützen und das Corona-Virus von unserer Schule fernzuhalten. Denn nur so kann der Schulbetrieb möglichst ohne Abstriche und ohne erneuten Unterbruch des Präsenzunterrichts aufrechterhalten werden.
→ *Feld 5, Feld 6: Vertrauen, Schutz*

Aufgabenbereich des Co-Vorsitzes

Richard Begbie / Bruno Vanoni

Die beiden Co-Vorsitzenden sind im Vorstand für verschiedene Aufgaben verantwortlich, die übergeordnete Bedeutung haben oder eigentliche Querschnittsaufgaben darstellen.
Sie stellen zum Beispiel die Verbindung sicher zur unabhängigen **Ombudsstelle,** die in Konfliktfällen vermittelt, und zur **Integritätsgruppe**. Diese wurde vor Jahren aufgrund einer Abmachung innerhalb der schweizerischen Schulbewegung eingesetzt und hat nun im Austausch mit dem Vorstand ihre Arbeitsgrundlagen überarbeitet: einerseits das Präventionskonzept zur Wahrung der physischen, psychischen und sexuellen Integrität der Schülerinnen, Schüler und Mitarbeitenden, andrerseits den Interventionsleitfaden für den Fall von Übergriffen. In letzter Zeit war die Integritätsgruppe vor allem mit dem Problem von Mobbing in einzelnen Schulklassen konfrontiert und hat dazu auch externe Unterstützung beigezogen. → *Feld 6: Schutz*
In der **Ombudsstelle** war im Berichtsjahr ein grosser personeller Wechsel zu verzeichnen. Mit

Thomas Spalinger und Susanne Kocher traten zwei langjährige Ombudspersonen zurück; als Nachfolger konnten Philippe Häni und Stefan Locher gewonnen werden, die viel berufliche Erfahrung für die anspruchsvolle Aufgabe mitbringen. Als Vertreterin des Kollegiums Bern löste Juliane Obrist Ursula Zimmermann ab (forum 6 2019). Im Zusammenhang mit der Ende 2020 fälligen Neumandatierung hat Markus Blaser sein Ausscheiden aus der Ombudsstelle angekündigt. → *Feld 9: Individuelle Entwicklung*

Zu den übergeordneten Querschnittsaufgaben des Co-Vorsitzes gehört auch der Bereich **Sicherheit**, der an den einzelnen Schulstandorten durch Sicherheitsbeauftragte (SIBE) in den Hauswartungen bearbeitet wird. Ihr Arbeitsbeschrieb wie auch das übergeordnete Sicherheitskonzept betonen allerdings, dass an unserer Schule alle in ihrem eigenen Aufgabenbereich selber für Sicherheit besorgt sein müssen. Gegen Ende des Schuljahres 2019/20 ergab sich die Notwendigkeit, für die Wahrnehmung der SIBE-Aufgabe in der Schule in Ittigen eine neue Lösung zu suchen. Ein einsatzwilliger Schulvater mit passendem beruflichem Hintergrund, Simon Blaser, hat sich als SIBE zur Verfügung gestellt und auch bereit erklärt, die mittlerweile 10jährigen Regelungen im Sicherheitsbereich überprüfen und erneuern zu helfen. → *Feld 2, Feld 6: Eigenverantwortung, Schutz*

Dem Co-Vorsitz des Vorstandes obliegt auch die **Kontaktpflege zu den Behörden:** Einmal mehr wurde der **Basar** im November 2019 für Einladungen an die Standortgemeinden Bern, Ittigen und Langnau sowie die Nachbargemeinde Bolligen genutzt, was auch einige Gäste an den Basar führte, angeregte Gespräche ermöglichte und auch Grundlagen schuf für spätere Kontaktaufnahmen. Im Februar 2020 kam **Schulinspektor Richard Ammann** mit zwei Schulinspektorinnen, die sich speziell für unsere Schule interessierten, nach Ittigen, um das alle drei Jahre stattfindende Controlling zur Einhaltung des Leistungsvertrags mit dem Kanton Bern durchzuführen. Er wurde im Voraus mit umfangreichen Unterlagen dokumentiert, so dass sich das Controlling-Gespräch mit einer Delegation des Vorstandes auf einen anregenden Austausch über pädagogische Themen konzentrieren konnte.→ *Feld 5: Vertrauen*

****

Zum Abschluss dieses Jahresberichts des Vorstands sei angemerkt, dass all die erwähnten Arbeiten, Entscheide und Entwicklungen das zentrale Geschehens an unserer Schule nicht wiedergeben: den täglichen **Unterricht**, den Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende rund 750 Kindern und Jugendlichen ermöglichen. Die auch im Januar 2020 durchgeführten Tage der Offenen Türen, die wiederum gemeinsam mit andern Steinerschulen in den Kantonen Bern und Solothurn, aber auch in den Regionen Zürich und Basel beworben wurden, haben einigen Interessierten konkrete Einblicke in den Schulalltag vermittelt. **Besondere Ereignisse** im Schuljahr strahlten in die Schulgemeinschaft und in eine weitere Öffentlichkeit aus. Über den Sporttag und den Michaelilauf, den Umwelttag in Langnau, die Theater der 8. Klassen in Ittigen und Bern, das Oberstufen-Theater von Langnau und schliesslich über das Theater der 12. Klassen wurde ausführlich im «forum» berichtet. (forum 6 2019, forum 2 / 3 2020). In Ittigen wurde auch das Christgeburtsspiel dargeboten und – leider zum letzten Mal – der kulturelle Adventskalender im Sonnenrad durchgeführt (forum 1 2020). Besonders erwähnt seien die **Chorkonzerte**, die im Januar 2020 zum 30. Mal unter der Leitung von Musiklehrer Stefan Werren stattfinden konnten – ein Jubiläum, das im Kreis des Elternchors mit Gästen gefeiert und auch im forum gewürdigt wurde (forum 6 2019, forum 1 2020). Wer weiss, was an solchen Schulanlässen und Klassenprojekten im Schuljahr 2020/21 noch möglich sein wird?

Herzlichen Dank

Für das, was im Schuljahr 2019/20 noch möglich war, ja möglich gemacht wurde, sei herzlich gedankt: allen Lehrpersonen, den Hauswarten und den Mitarbeitenden in den Schulsekretariaten, Schulküchen und in der Finanzverwaltung, allen weiteren Mithelfenden im Hintergrund und vor allem allen Eltern, die unsere Schule finanziell, ehrenamtlich arbeitend und ideell mittragen. Gerade in diesem Schuljahr, das in der zweiten Hälfte von Corona geprägt war, war breite Unterstützung besonders gefordert und immer wieder spürbar. Dafür ist der Vorstand sehr dankbar.

Ein besonderer Dank geht auch in diesem Jahresbericht an jene Mitarbeitenden, die ihre Arbeit an unserer Schule abgeschlossen haben. Verabschiedet worden sind nach mehrjähriger Tätigkeit namentlich **Christine Greull**, **Christina Oeler** und **Rebekka Schaerer** in der Schule in Bern sowie **Annette Fritze** in der Schule in Ittigen. (forum 3 2020).

Auch im vergangenen Schuljahr konnten Vorstand und Kollegium gut mit den Elternräten zusammenarbeiten. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern, die in diesen Wahrnehmungsorganen unserer Schule mitarbeiten – und besonders an jene, die dieses Engagement koordinieren: an **Johanna Aeschlimann** im Elternrat Bern, an **Christoph Glauser** (bis Juni 2020) und **Michael Müller** im Elternrat Ittigen sowie an **Marisa Frey** im Elternrat Langnau.

Sehr intensiv hat der Vorstand im Schuljahr 2018/19 mit den Konferenzleitungen der drei Schulstandorte zusammengearbeitet. Während der Zeit des Versammlungsverbots, das keine Sitzungen und Konferenzen zuliess, fanden gemeinsame Sitzungen per Videokonferenz statt. Dafür leisteten vor allem **Jolanda Kägi** und **Jonas Iff** in Ittigen, aber auch **Andrej Zuber** in Bern und **Kate Siegenthale**r in Langnau viel zusätzliches Engagement als Konferenzleitende: herzlichen Dank!

Ittigen/Bern/Langnau, im Oktober 2019

Der Vorstand
René Aebersold (Finanzverwalter, Kollegiumsmitglied, Kompetenzgruppe (KG) Finanzen Liegenschaften Mittelbeschaffung
Richard Begbie (Kollegium Ittigen), Co-Vorsitz, KG Pädagogik
Marianne Etter-Wey (Kollegium Langnau), KG Personal
Barbara Sarasin-Reich (Kollegium Bern)
Gerhard Schuwerk (Elternschaft Bern), KG Elternaktivitäten
Bruno Vanoni (ehem. Elternschaft Ittigen), Co-Vorsitz, KG Öffentlichkeitsarbeit
Protokollführung: **Anna Argyris,** Schulsekretariat Bern (Protokollführung bis Mai 2020)

Finanzbericht

Das Rechnungsjahr 2019/2020 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 12'272.- ab. Die Betriebsrechnung, also die reine Schulrechnung ohne Mensen, Rentenzahlungen und ohne die Buchänderungen bei den Rücklagen, fällt zwar Fr. 282'123.- tiefer aus als im Vorjahr, liegt aber immer noch bei guten Fr. 860'714.- Einnahmenüberschuss.

Ein wesentlicher Baustein dieses Ergebnisses sind die Familienbeiträge, die von 411 Stammfamilien (+4) erbracht wurden. Sie ergaben insgesamt 5.7 Millionen Franken. Der durchschnittliche monatliche Familienbeitrag betrug knapp Fr. 1'200.- (ohne Materialgeld und Lagerkosten). Die Familienbeiträge schliessen zwar klar besser als budgetiert, jedoch etwas tiefer als im Vorjahr ab.

Erfreulich sind die vielen kleinen Spendenbeiträge, die durch zwei grosse Spenden ergänzt wurden. Zum einen ist dies die interne Spende des Schulladens „Sonnenrad" von Fr. 65'000.- , zum andern eine Spende einer Stiftung von Fr. 50'000.-. Aus einer anderen Quelle wurde uns für das Schuljahr 2020/2021 bereits wieder eine grössere Spende zugesagt. Ebenfalls zu erwähnen sind die Kantonsbeiträge, die unsere Schulfinanzen mit rund 1.1 Mio. Fr. hilfreich stützen.

Der Personalaufwand liegt mit 5.8 Mio. Fr. etwas höher als im Vorjahr. Insgesamt unterscheiden sich die verschiedenen Ein- und Ausgaben-Positionen der Erfolgsrechnung beider Schuljahre 2018/19 und 2019/20 nur unwesentlich.

Corona

Die Corona-Massnahmen, die uns mit dem ersten Lockdown im Frühling 2020 erreicht haben, forderten die Schule zwar auf der organisatorischen Seite stark, im finanziellen Bereich hielten sich die Einnahmen-Einbussen jedoch in Grenzen und konnten durch die verminderten Ausgabenpositionen infolge Fernunterricht, bei Strom, Wärme und anderen Kosten fast kompensiert werden. Bei einigen Familien dürften jedoch Reduktionsgesuche im Schuljahr 2020/21, abhängig von der Entwicklung der Pandemie, zu erwarten sein.

Die etwas ungewisse Situation hat uns bewogen, geplante grössere Kreditrückzahlungen im Mai zu stoppen. So wurde lediglich eine Hypothek von Fr. 500'000.- amortisiert. Zu Gunsten der Liquiditätssicherheit und in Anbetracht, dass einige Baurenovationsarbeiten in Auftrag gegeben wurden, hat der Vorstand eine eher vorsichtige Haltung eingenommen.

Da die Schule während des Lockdowns im Fernunterricht weitergeführt wurde, kamen keine Kurzarbeitsgesuche in Frage. Die Mitarbeitenden, die wegen des Lockdowns freie Arbeitskapazitäten hatten, konnten zur internen Unterstützung anderer Abteilungen eingesetzt werden. Für den Ausfall der Tagesschulbetreuung konnten wir jedoch Beiträge beantragen, die dann auch vollumfänglich bewilligt wurden.

Für ausgeführte Bau-Renovationskosten wurden für den Standort Ittigen ca. 435'000 Franken und für den Standort Bern ca. 146'000 Franken abgerechnet. Zudem wurden auf den Liegenschaften ca. 244'000 Franken Buchwert abgeschrieben. Der Renovationsfonds beinhaltet nach der ersten grösseren Renovationsphase und einer Äufnung aus der Schulrechnung noch 1.2 Mio. Fr.

Die Schulrechnung 2019/20 endet also sehr erfreulich. Etwas angespannter ist das Budget 2020/21. Dieses schliesst wegen drohenden Ausfällen beim Basar und anderen Aktivitäten und wegen des budgetierten Rückgangs von Stammfamilien erstmals seit langem mit einem kleinen Defizit.

René Aebersold
Finanzverwalter und Vorstandsmitglied
Leitung Kompetenzgruppe Finanzen / Mittelbeschaffung / Liegenschaften

Bericht der Revisoren

Ueli Bühler
Dorf 15c
3067 Vechigen

Urs Burri
Birkenweg 5
3054 Schüpfen

Martin Niggli
Haldenstrasse 10
3110 Münsingen

An die ordentliche
Mitgliederversammlung der
Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen
Langnau, Verein
Melchenbühlweg 14
3006 Bern

Bericht der Rechnungsrevisoren über die Vereinsrechnung 2019/2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die **Schulrechnung**, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang sowie die Rechnungen **Basar, Sonnenrad** und **Mensa Bern** der **Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau, Verein** mit Sitz in Bern für das am **31. Juli 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Wir empfehlen, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Ertragsüberschuss in der Gesamtrechnung von Fr. 12'272.82, einem Eigenkapital von Fr. 5'445'745.35 und einer Bilanzsumme von Fr. 9'891'949.05 zu genehmigen.

Vechigen, Schüpfen und Münsingen, 12. Oktober 2020

Die Revisoren

Ueli Bühler Urs Burri Martin Niggli

Beilage: Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang

Rechnung und Budget mit Vorjahresvergleich

Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau, Verein Erfolgsrechnung und Budget (in 1'000 CHF)	Rechnung 2018/2019	Budget 2019/2020	Rechnung 2019/2020	Budget 2020/2021
Ordentlicher Ertrag				
Total Schul- und Elternbeiträge	5768	5390	5710	5601
Total Schulbeiträge von anderen Schulen	61	65	87	100
Total Einnahmen aus Vorschulstufe	41	25	26	21
Total Uebr. jährlich wiederk. Beiträge	1186	1132	1137	1147
Total Schul- und Elternbeiträge	7056	6612	6960	6869
Total Erträge aus Veranstaltungen	258	258	238	71
Total Spendeneinnahmen	121	105	219	95
Total Mieteinnahmen	92	86	84	76
Total Einnahmen Schulmat., Lager, etc.	452	361	391	326
Total übrige Einnahmen	13	0	13	2
Total Uebrige Erträge	936	810	945	570
Total Ordentlicher Ertrag	**7992**	**7422**	**7905**	**7439**
Ordentlicher Aufwand				
Total Personalaufwand	5661	6062	5793	6067
Total Mietaufwand	74	115	70	120
Total Gebäudeunterhalt	285	290	293	318
Total Zinsaufwand Fremdkapital	123	124	123	117
Total Abschreibung/Amort. Liegenschaften	70	70	88	70
Total Infrastrukturaufwand	**552**	**599**	**574**	**625**
Total Schulmaterial und Lager	417	341	303	311
Total Anschaffungen Schulbetrieb	15	42	50	42
Total Büro und Verwaltungsaufwand	136	141	133	143
Total Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	112	125	125	138
Total übriger Aufwand	1	3	0	2
Total Debitoren-/andere Rückstellungen	-45	0	66	50
Total Uebriger Betriebsaufwand	636	652	677	686
Total Ordentlicher Aufwand	**6849**	**7313**	**7044**	**7378**
Betriebsergebnis	**1143**	**109**	**861**	**61**
Total Mensa Ittigen	0	-10	-108	-92
Total Nebenbetriebe	**0**	**-10**	**-108**	**-92**
Ausserord. Erfolg				
Entnahme Div. Schulfonds	50	10	111	0
Entnahme Patenschaftsfonds	89	90	88	90
Entnahme Müngerfonds	0	150	150	200
Entnahme Renovationsfonds	0	0	581	0
Auflösung Reserve MSK	0	50	50	0
a.o. Erträge	58	0	0	0
Total Uebrige Ausserordentliche Erträge	**197**	**300**	**980**	**290**
Zuweisung an Div. Schulfonds	-66	0	-235	0
Zuweisung an Patenschaftsfonds	-71	-100	-100	-50
Zuweisung Renovationsfonds	-750	0	-281	0
Direkte Rentenleistungen der Schule	-393	-400	-367	-365
Freizügigkeitsleistung	-22	-15	-22	-10
Total Uebriger ausserordentlicher Aufwand	**-1302**	**-515**	**-1005**	**-425**
Abschreibung Baukosten Bern und Ittigen	-5	-10	-581	0
a.o. Abschreibung Schulgebäude	0	0	-244	0
Defizit Mensa Bern	-97	0	-14	0
Total a.o. Erträge / Aufwände Infrastruktur	**-102**	**-10**	**-839**	**0**
Total Müngerfonds	**120**	**146**	**123**	**121**
Total Ausserord. Erfolg	**-1087**	**-89**	**-849**	**-106**
Reingewinn	**56**	**20**	**12**	**-45**

Bilanz per 31. 7. 2020

Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau, Verein **Bilanz per 31.07.2020**	**31.07.2019** in 1'000 CHF	**31.07.2020** in 1'000 CHF	
AKTIVEN			
Flüssige Mittel, Wertschriften	2'871	2'464	24.91%
Forderungen	658	588	5.94%
Übriges Umlaufvermögen	158	152	1.54%
Total Umlaufvermögen	**3'687**	**3'204**	**32.39%**
Schulliegenschaften	4'902	4'501	45.50%
Müngerfondsliegenschaften	1'844	1'847	18.67%
Finanzanlagen	67	66	0.67%
Wirtschaftsbetriebe + Nebenbuchhaltungen	313	274	2.77%
Total Anlagevermögen	**7'126**	**6'688**	**67.61%**
Total AKTIVEN	**10'813**	**9'892**	**100.00%**
PASSIVEN			
Vorauszahlungen von Eltern	184	212	2.14%
Kreditoren	105	100	1.01%
Uebriges kurzfristiges Fremdkapital	77	83	0.84%
Total kurzfristiges Fremdkapital	**366**	**395**	**3.99%**
Mittel-/langfristiges FK verzinst	1'026	483	4.88%
Mittel-/langfristiges FK zinslos	1'711	1'695	17.14%
Fonds / Rückstellungen	2'038	1'874	18.94%
Total Mittel-/langfristiges Fremdkapital	**4'775**	**4'052**	**40.96%**
Total Eigenkapital Müngerfonds	3'288	3'138	31.72%
EK Wirtschaftsbetr.+Nebenbücher	313	274	2.77%
Total Fonds mit EK-Charakter	**3'601**	**3'412**	**34.49%**
Vereinskapital Schule Bern Ittigen Langnau	110	110	1.11%
Kapital aus KKS	290	240	2.43%
Legate Diverse	35	35	0.35%
Legat Schärer	739	739	7.47%
Legat Kurz	420	420	4.25%
Total Eigenkapital Verein	**1'594**	**1'544**	**15.61%**
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	421	477	4.82%
Jahresgewinn	56	12	0.12%
Total Bilanzgewinn/Bilanzverlust	**477**	**489**	**4.94%**
Total Eigenkapital	**5'672**	**5'445**	**55.04%**
Total PASSIVEN	**10'813**	**9'892**	**100.00%**

Anhang zur Jahresrechnung 2019/20, per 31.Juli 2020

Name, Sitz, Zweck und Organisation des Vereins

Name
Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau, Verein

Sitz
Melchenbühlweg 14
3006 Bern

Mit drei Standorten :

Schule in Bern:	Melchenbühlweg 14, 3006 Bern, und Eigerstrasse 24, 3007 Bern
Schule in Ittigen:	Ittigenstrasse 31, 3063 Ittigen
Schule in Langnau:	Schlossstrasse 6, 3550 Langnau

Rechtsform
Verein

Beschreibung
Trägerschaft der Schule ist ein Verein. Aktivmitglieder sind alle Mitarbeitenden, Eltern und weitere Personen, die sich durch aktive Mitarbeit für die Schule engagieren. Wer die Schule ideell oder finanziell unterstützen möchte, macht im Verein mit als Fördermitglied mit beratender Stimme. Oberstes Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung, die unter anderem über Statuten, Budget und Jahresrechnung entscheidet und den Vorstand und dessen Vorsitz wählt. Der Vorstand besteht aus Mitarbeitenden und Eltern. In ihm sind alle Kompetenzgruppen vertreten, die zentrale Aufgaben der Schulführung wahrnehmen.

Zweck
Der Verein ist gemeinnützig und bezweckt, die ideellen, rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen für eine private Bildungsstätte auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zu erhalten und auszubauen. Der Verein ist Träger der Privatschulbewilligung gemäss Schulgesetzgebung des Kantons Bern. Ihm obliegt die Führung der Schule, die nach dem Prinzip der Selbstverwaltung durch das Mitarbeiterkollegium geleitet wird. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral. Er verfolgt keinen Erwerbszweck.

Statuten
vom 15. September 2009

	2018/19	2019/20
Vereinsmitglieder (per 31.Juli)		
Aktivmitglieder(mit Stimmrecht)	791	848
Fördermitglieder (ohne Stimmrecht)	500	484

Revisoren
Bühler Ueli, Vechigen
Burri Urs, Schüpfen
Niggli Martin, Münsingen

Angaben gemäss Art. 959c Abs. 1 OR (Grundsätze, Erläuterungen) und Abs. 2 OR (Ergänzungen)

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der Schweizer Gesetzgebung, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962) erstellt.

Angaben zu einzelnen Bilanzpositionen

Unverzinstes Fremdkapital:
Das unverzinste Fremdkapital besteht hauptsächlich aus Darlehen der Eltern und Freunde der Schulbewegung.

	2018/19	2019/20
Nettoauflösung stiller Reserven	keine	keine
Weitere vom Gesetz verlange Angaben	keine	keine
Name, Rechtsform, Sitz siehe oben		
Mitarbeitende Anzahl Vollzeitpensen im Jahresdurchschnitt	85	91
Beteiligungen, direkte oder indirekte	keine	keine
Restbetrag aus Leasingverpflichtungen	keine	keine
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	35‘230.-	2'806.-
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	keine	keine

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Verpfändete Schuldbriefe	2‘270‘000.-	2‘270‘000.-
Eventualverbindlichkeiten	keine	keine

Erläuterung zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

2019/20
a.o. Abschreibung Liegenschaft Ittigen wegen umfangreichen anstehenden Renovationsarbeiten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	keine	keine

Die WHO hat wegen des Coronavirus am 30. Januar 2020 eine „gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite“ ausgerufen. Der Bundesrat hat die Situation in der Schweiz am 28. Februar 2020 als besondere Lage gemäss Epidemiengesetz eingestuft. Es wurden einschneidende Massnahmen (Schulschliessung) durch Bund und Kantone getroffen. Im Schulbereich galt während der ganzen Lockdown - Zeit Fernunterricht. Betreuungsangebote wie Spielgruppe, Tagesschule und Mensa wurden geschlossen. Kurzarbeit wurde nicht beantragt. Betroffene Mitarbeitende wurden anderweitig intern eingesetzt. Für den Ausfall der Tagesschulmodule wurde eine Ergänzungsleistung beantragt und bewilligt. Sollte eine zweite «Welle» im Herbst/Winter 2020 eintreffen, könnte dies im Unterschied zur ersten «Welle» erhebliche Einnahmenausfälle auslösen. Eine genaue Schätzung der finanziellen Auswirkungen ist zum jetzigen Zeitpunkt aber nicht möglich.

Gründe, die zum vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle geführt haben	kein Rücktritt	kein Rücktritt

Die Richtigkeit der Jahresrechnung bestätigt:

Ittigen, 14. September 2020

....

Bruno Vanoni, Co-Vorsitz Vorstand

René Aebersold, Vorstandsmitglied,
Kompetenzgruppenleiter
Finanzen Liegenschaften Mittelbeschaffung

Impressum

Herausgeberin
Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau, Verein
Ittigenstrasse 31
3063 Ittigen
vorstand@steinerschule-bern.ch

Texte: Vorstand - Schlussredaktion: Bruno Vanoni
Zahlen: René Aebersold
Layout: Johanna Aeschlimann
Fotos Titelseite: Theater der 8. Klassen in Bern, Langnau, Ittigen (aus forum 2 und 3 2020)
Fotos Rückseite: Schulsituationen (aus forum 4 2019 und 3 2020)

Bezugsquellen
online: Webseite der Schule (Rubrik Die Schule / Schulverein):
https://www.steinerschule-bern.ch/schule/#VEREIN

gedruckte Broschüre: Schulsekretariate und Finanzverwaltung (Adressen: siehe Seite 2 unten)

www.steinerschule-bern.ch
Webseite der Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau
www.steinerschulen-bern-solothurn.ch
Schulbewegung im Kanton Bern und Solothurn
www.steinerschule.ch
Rudolf Steiner Schulen Schweiz

Wir orientieren uns an einem Menschenbild, das von der Ganzheit von Seele, Geist und Körper ausgeht. Von Spielgruppe/Kindergarten bis zum 12. Schuljahr.

www.steinerschule-bern.ch